

	<p>Objekt: Schwarzburg-Sondershausen: Anton Heinrich, Günther XLII, Christian Günther I. und Johann Günther II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18290998</p>
--	---

## Beschreibung

Rechts eingerissen. - Laut von Bethe (1930) 45 wurde im Jahr 1620 in Sondershausen nicht geprägt, nach Grimm (2004) 79. 90 wurde dort ausschließlich im Jahr 1621 gemünzt. Vgl. M. Grimm, Überlegungen zur Tätigkeit von Kippermünzstätten der Grafen von Schwarzburg-Sondershausen - die Prägungen von 1619-1622, Jahrbuch der Gesellschaft für Thüringer Münz- und Medaillenkunde 15, 2004, 74-94.

Vorderseite: Drei Wappenschilde (1:2, oben Arnstadt, unten Klettenberg und Schwarzburg). Der obere Wappenschild zwischen dem Münzstättenzeichen S-H (Sondershausen). Zwischen den beiden unteren Wappenschilden eine Schlackegabel nach links (Zeichen der Linie Schwarzburg-Sondershausen).

Rückseite: Reichsadler. Auf der Brust Reichsapfel mit der Wertzahl 1Z.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.75 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1621-1622
	wer	Johann (Hans) Gruber
	wo	Thüringen
Beauftragt	wann	
	wer	Anton Heinrich von Schwarzburg-Sondershausen (1571-1638)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Christian Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen (1578-1642)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Günther XLII. von Schwarzburg-Sondershausen (1570-1643)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Günther II. von Schwarzburg-Sondershausen (1577-1631)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- 12 Kreuzer (Schreckenberger)
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- E. Fischer, Die Münzen des Hauses Schwarzburg (1904) Nr. 214 b..
- E. H. von Bethé, Schwarzburger Münzen und Medaillen. Sammlung des Schlossmuseums Rudolstadt (1930) Nr. 559.